

suchte sie mit steigender Angst fern auf den Bergen, und rief ihren Namen in die stille Nacht hinaus. Sie hörte die Stimme des Bruders nicht; ihr Schlaf war sanft und fest und sie erwachte nicht mehr auf der Erde.

Da stand plötzlich der Berggeist neben der einsamen Todten. Die Luftgeister hatten ihn schon von dem Liebeswerke des braven Mädchens erzählt und er war ihr nachgeschritten, seit sie vom Gebirg nieder kam. Hätte es in seiner Macht gestanden, so würde er sie gerettet haben. So betrachtete er sie lange, und sein wildes Gesicht wurde weich und bewegt von tiefem Mitleid. Endlich erinnerte er sich seiner Worte, die er im Zweifel an die Treue und Dankbarkeit der Menschen gesprochen und sagte:

„Wohlan, ich habe meine Wette verloren, und will wie ich's versprochen auf immer von der Erde verschwinden. Aber mein Leichenstein soll zugleich ein Ehrendenkmal sein für das treue, dankbare Herz der armen Kleinen!“

Nach diesen Worten verschwand er unter dem riesigen Steine, und kein Menschenauge hat ihn seitdem wieder erblickt. — „Aber ihr hört wohl schon nicht mehr auf mich, ihr grasgrünen Leute?“ unterbrach sich plötzlich der Erzähler. „Doch, wir beklagen es nur, daß da wohl der steinerne Leichenstein zu sehen ist, aber Niemand die Geschichte von der treuen Köny weiß und zu ihrer Ehre weiter verbreitet,“ antworteten die Gräser.

„St!“ machte der Schachtelhalm und deutete mit seinem dürrn Finger auf mich, den er jetzt erst zu entdecken schien. Augenblicks wurde alles mänschenstill. Aber ich wußte nun schon, was ich wissen wollte, zeichnete mit ein paar Bleistiftstrichen „Rübezahls Leichenstein“ in mein Reisebuch und ging dann unter allerlei Gedanken meiner Reisegeellschaft nach.

Rechenkunst.

Wir leben in einer Zeit, in der Zahlen als Beweise gelten, in der fast Jedermann sich mehr als sonst mit der Rechenkunst befaßt, da man auf die möglichst schnellste Weise zu Wohlstand und Besitz gelangen möchte. Es ist auch ohne Zweifel unter den Tugenden einer Hausfrau hoch anzuschlagen, wenn sie aus Wenig Viel zu machen versteht, was nur mit Hilfe einer genauen Berechnung möglich ist.

Die Regeln der gewöhnlichen Rechenkunst stehen fest und doch kann man in sehr verschiedener Weise rechnen. Wir wollen dies durch ein Beispiel zu erklären versuchen, das wir vor längerer Zeit in einem englischen Briefe lasen. Zwei junge Mädchen, welche Schulfachbarinnen waren, unterhielten sich in einer Zwischenpause über die Art und Weise